
Regeltest Regionalliga - Fortbildung 2/2006

1. Acht Minuten vor Spielbeginn wird gegen B10 ein technisches Foul verhängt; B10 gehört nicht zur Ersten Fünf. Dieses Foul wird dem Trainer B angeschrieben.
2. Der 2. Schiedsrichter pfeift nach dem legalen Tipp beim Eröffnungssprungball eine Regelübertretung von A4 und spricht Mannschaft B den Ball zum Einwurf im Vorfeld zu. Die Spieluhr zeigt 9:58 Minuten. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr auf 10 Minuten zurück.
3. Nach dem Eröffnungssprungball springt Nichtspringer A5 in seinem Rückfeld ab, fängt den legal getippten Ball in der Luft und landet in „Zwitterstellung“. Dies ist eine Regelübertretung.
4. Nach einem nicht erfolgreichen Korbwurf hat sich A4 offensichtlich verletzt und Trainer A betritt das Spielfeld, um sich um ihn zu kümmern. Mannschaft B nimmt nun eine Auszeit. Nach der Auszeit hat sich A4 wieder erholt und möchte als Spieler weiter im Spiel bleiben. Dies wird ihm gestattet.
5. Mannschaft A ist in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden in Ballkontrolle, als ein Halteball zwischen A5 und B5 gepfiffen wird. Gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A der Ball zum Einwurf zu. Mannschaft A muss nun den Ball innerhalb drei Sekunden ins Vorfeld spielen.
6. Während der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Nach diesem Signal geht der Ball in den Korb. Anschließend begeht B5 ein Foul an A5 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A5 fortgesetzt.
7. Der von A4 eingeworfene Ball prallt unmittelbar gegen die Seitenkante des Spielbretts. Dies ist eine Regelübertretung von A4.
8. Reboundaktion unter dem Korb der Mannschaft B. Spieler beider Mannschaften tippen den Ball. Nach einem Tippen von A8 und noch bevor der Ball in den Korb geht, wird A8 von B6 gefoult. Dann geht der Ball in den Korb, und A8 landet am Boden. Der Korb zählt und das Spiel wird mit einem Freiwurf für A8 fortgesetzt.
9. Mannschaft A steht der Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Bevor der Einwurf von Mannschaft A beendet ist, wird ein Foul gegen Mannschaft B (3. Mannschaftsfoul) gepfiffen. Mannschaft A erhält einen Einwurf und der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält den Ball bei der nächsten Sprungballsituation wieder zum Einwurf.

10. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen.

11. A4 steht dicht an der Seitenlinie zum Einwurf und hält den Ball über der Spielfeldfläche. A5 nimmt ihm den Ball aus der Hand und beginnt ein Dribbling. Der Schiedsrichter pfeift und lässt Mannschaft B von der selben Stelle einwerfen.

12. A4 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung, unmittelbar danach werden ein technisches Foul gegen Trainer A und ein unsportliches Foul gegen B4 gepfiffen. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden.

13. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende der vierten Spielperiode einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende der Spielperiode.

14. Spieler A4 werden zwei Freiwürfe zugesprochen. Nachdem A4 den ersten Freiwurf übertreten hat, beantragt Trainer A eine Auszeit. A4 trifft seinen zweiten Freiwurf, worauf der Schiedsrichter pfeift und der Mannschaft A die Auszeit gewährt.

15. Während der Ball in der dritten Minute der zweiten Spielperiode bei einem Korbwurf von A5 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball in den Korb. Mannschaft B möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen. Die Schiedsrichter lassen den Spielerwechsel nicht zu.

16. A5 wird bei einem Korbwurf gefoult. Nach einer anschließenden Auszeit führt A4 die Freiwürfe aus. Nach dem ersten erfolgreichen Freiwurf wird A4 als falscher Freierwerfer erkannt. Der Freiwurf wird annulliert und das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt.

17. Die Centerspieler A4 und B4 kämpfen hart gegen einander um eine gute Position, und der Schiedsrichter pfeift ein unsportliches Foul gegen A4 und ein persönliches Foul gegen B4. Dies kann wegen der unterschiedlichen Schwere der Fouls kein Doppelfoul sein, und die Strafen werden in Reihenfolge der Fouls ausgeführt.

18. A4 fängt den Ball im Sprung, landet auf einem Fuß und springt erneut hoch. Er landet dann mit beiden Füßen gleichzeitig. Anschließend setzt er einen Fuß vor und macht einen Korbleger. Diese Aktion ist legal.

19. A4 wirft erfolgreich auf den Korb. In der kontinuierlichen Bewegung, aber bevor der Ball seine Hand verlässt, pfeift der Schiedsrichter ein Foul gegen A5. Der Korb von A4 zählt nicht.

20. A4 versucht gegen Spielende einen Drei-Punkte-Korbwurf. Während sich der Ball in der Luft befindet, ertönt das Schlusssignal. Nach dem Signal bringt B4 das Spielbrett zum Schwingen, und der Ball geht nach Beurteilung des Schiedsrichters deshalb nicht in den Korb. A4 werden drei Punkte zuerkannt.

21. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als das Schlusssignal ertönt. Anschließend rollt der Ball auf dem Ring und wird von B5 weg getippt. Diese Aktion ist legal, es werden keine Punkte gegeben.